



Die letzten Tage des LAURENTIUS

Rom, 6. August 258 ... im Palast des Kaisers Valerian ...



HIN-
HÖREN

Es reicht mit diesen Christen. Schließe ihre Häusern und verbiete sie noch länger ihre eigenen Grabstätten zu benutzen!

Mache sofort alle Führenden der Christen ausfindig ...

... und bringe sie ohne Prozess zu Tode!

Einige Stunden später, in den Katakomben an der Via Appia, findet eine Feier der Christengemeinschaft statt mit Bischof Sixtus ...

Vater unser, im Himmel ...



... Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern ...



SOLDATEN!

SCHNELL WEG!



Die Christen sitzen wie Ratten in der Falle. Der Bischof und seine Diakone werden festgenommen.

Ein Diakon, Laurentius, kann entkommen ...

Noch am gleichen Tag werden sie zum Exekutionsfeld gebracht, auf der Grabstätte Calixtus. Laurentius sieht seinen Bischof wieder ...

Wohin gehen Sie, ohne ihren Sohn, Vater?



Mein Sohn, in drei Tage wirst du mich folgen...



Sorge inzwischen gut für die Schätze der Kirche.

?!



Die Schätze der Kirche? Das muss der Stadtpräfekt wissen ...



Laurentius wird sofort festgenommen und beim Kaiser vorgeführt ...

Ihr, Diakone, bringt jeden Tag gewaltige Mengen Nahrung und andere Hilfsmittel zu den Armen in den Armenvierteln Roms.



Laurentius, Du betreust das Geld der Kirche. Ich setze dich ins Gefängnis, gefoltert wirst Du, bis Du mir sagst wo eure Kirchenschätze sich befinden ...



Kaiser, lass mich frei und ich bringe alle Schätze, worüber wir verfügen auf dem Zentral Forum zusammen.



Gut, gehe hin! Du bringst mir die Schätze und opferst sie unsern Göttern!



Laurentius fängt sofort an. Er verkauft die wertvolle liturgische Geräte der Kirche.



Dann zieht er drei Tage und drei Nächte durch den allerärmsten Vierteln der Stadt...

Bis Übermorgen!

Ganz gewiß!



Mit dem Ertrag kauft er Lebensmittel, welche er verteilt unter den Bedürftigen Roms ...

Und vergesse nicht ... Bis Morgenfrüh um 9 Uhr auf dem Forum!

Du kannst auf uns zählen!



In der ausgemachten Stunde steht Laurentius auf dem Forum, Auge in Auge mit dem Kaiser.



DIE WAHREN SCHÄTZE DER KIRCHE!



Kaiser Valerian verurteilt Diakon Laurentius zum Martertod. Er wird auf einen eisernen Rost gebunden. Darunter wird ein Feuer entzündet. Jemand fleht ihm sich doch zu beugen vor dem Kaiser. Laurentius antwortet: "Armer Mann, mein Leben zu geben für die Frohbotschaft Jesu Christi ... Hier habe ich das ganze Leben nach verlangt ..."

